

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 48 (1903)
Heft: 15

Anhang: Beilage zu Nr. 15 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1903
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

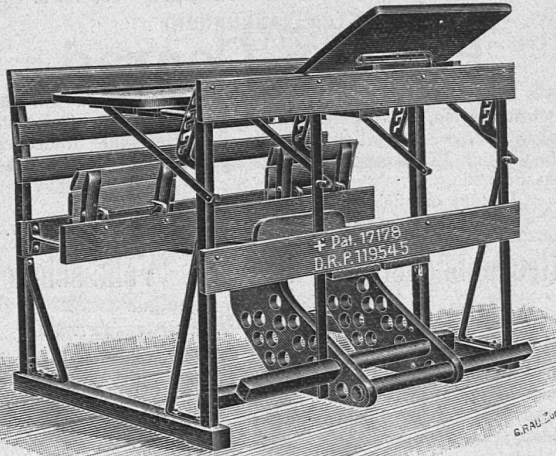
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Grobsche Universalbank

ist die vorzüglichste Schulbank der Gegenwart; sie basirt auf richtigen Grundsätzen.



Die Normale und ihr Komplement. Wir haben den Normalen für das Nummernsystem die Existenzberechtigung abgesprochen; und doch können auch wir der Normen für den Bankbau nicht ganz entraten. Am richtigsten arbeitet derjenige Bankbauer, welcher die Normen in der grössten Beschränkung verwendet. Unter allen Linien, welche für den Bankbau bestimmend sind, ist die Sitz-Ellenbogenlinie die bedeutendste; wir nennen sie die Normale. Die Differenz (Sitz-Pultunterkante) darf um ein Geringes (3–5 cm) grösser sein, als die Normale. Wir fixiren die Stufen der Differenz für die verschiedenen Grössen der Normalen zu 22–24½–27–29½ bis 32 cm. — Die Normale bedarf eines Komplementes; die komplementäre Linie ist die Beinlänge. Wir haben die Fussstütze dergestalt konstruiert, dass es möglich ist, die Stemmprosse mit jeder einzelnen Stufe der Differenz mehrfach in Beziehung zu bringen. — Alter, Klasse, Körperlänge, Körpertiefe (Pult-Lehnenabstand) ziehen wir gar nicht in Betracht; durch die zielbewusste Kombination der Normalen mit dem Komplemente erreichen wir, dass die Adaptionfähigkeit unserer Bank unbeschränkt ist. Unsere Universalbank fusst auf richtigen Grundsätzen; diesem Banksysteme muss die Zukunft gehören.

Erlenbach bei Zürich.

(O F 3004) [O V 208]
J. Grob, Lehrer.

Kleine Mitteilungen.

— *Gottfried Kellers Werke* warfen 1901 die artige Summe von 24,675 Fr. ab, in die sich die eidgen. Winkelriedstiftung und der zürcherische Hochschulfonds teilen.

— Die Wiener Lehrmittelzentrale will ein grosses Bilderwerk (300 Bilder, 30 zu Schulzwecken) herausgeben. Staatsbeitrag 40,000 Kr.

— 3000 M. hat Preussen für die Stelle (Nebenamt) eines Inspektors der *Reformschulen* in den Voranschlag eingestellt.

— In Hamburg fordert eine Lehrerin der *Handarbeitschule* die Abschaffung des Handarbeits-Unterrichts für Mädchen in den unteren Klassen.

— Die *Deutsche allg. Lehrertztg.* verlor ihren Redaktor, Direktor Arnold, durch den Tod. (29. Jan.)

— Meldet da die D. O. L. Z., dass ein Bewerber um einen *Lehrerposten* in O. O. ein Zeugnis einlegte, wornach er Bassflügelhorn bläst und exakt die kleine Trommel schlägt... Ein anderer fügte bei, dass er Abstinenz sei und eine amerikanische Bienenkönigin besitze.

— Berlin errichtet bei dem neuen Gemeinde-Schulhaus (Putbusenstr.) eine *Schutzhalle*, damit die Kinder auch bei Regenwetter sich in freier Luft aufhalten können.

— Nach einer Untersuchung von Dr. Eulenburg haben die Universitätslehrer Preussens ein Durchschnittsalter von 54,5, die der Schweiz von 51,8 Jahren.

— In *Bochum* hat das Gericht die Stadt für Kleidungsstücke, die in den Gängen der Schulhäuser wegkommen, verantwortlich gemacht.

— Eine ungnädige Aufnahme fand der Lehrerverein *Weimar* mit dem Wunsch auf Befreiung der Lehrer vom Leichensingen, der Bedienung bei Taufen und beim Ankleiden der (k.) Geistlichen.

— Infolge des Fürsorgegesetzes vom 2. Juli 1900 sind in *Preussen* 7787 Kinder (2051 Bestrafte) der Zwangserziehung überwiesen worden. An die Kosten von 2,296,475 M. zahlte der Staat zwei Drittel.

— Der *II. Deutsche Kunst-erziehungstag* wird am 25. September 1903 in Weimar stattfinden.

Die Gewerbehalle

der Zürcher Kantonalbank

92 Bahnhofstrasse ZÜRICH Ecke Beatengasse

bietet in ihren Ausstellungs-räumlichkeiten eine grosse Auswahl

Kompleter Zimmer-Einrichtungen

in einfacher und eleganter Ausführung, sowie in den courantesten Stilarten. [O V 233]

Übernahme sämtlicher Dekorationsarbeiten

Bodenteppiche, Läufer

Waschkücheneinrichtungen, Küchebuffets, Eisschränke, Haushaltsartikel, Badewannen.

Rohrmöbel, Sessel aus massiv gebogenem Holz;

Steter Eingang von Neuheiten.

— Weitgehendste Garantie. —

Sämtliche Artikel werden auf Preiswürdigkeit und Solidität durch eine fachmännische Kommission geprüft.

Kaiser & Co., Bern

10er Marke per Pfund 60 Stück

5er „ „ „ 120 „

per Pfund Fr. 4. — [O V 189]

Markengummi,

unübertroffene, feinste Qualität für Schulen.

Im Verlag von Helbing und Lichtenhahn, vorm. Reich-Detloff in Basel sind erschienen: [O V 217]

Dr. Rud. Luginbühl, Weltgeschichte für Sekundar-, Bezirks- und Realschulen in methodischer Anordnung. 3. Aufl. 221 S. mit 6 kol. Karten und 24 Bildern. Preis geb. 3 Fr.

Badische Schulzeitung: „...wirklich hervorragendes Werk... Der anschauliche Erzählton, der einen ganz hervorragenden Vorzug des Buches ausmacht, sowie die mehr als sonst zu ihrem Rechte kommende Kulturgeschichte machen das Werk zu einem recht brauchbaren Schulbuch.“

Pädagog. Jahresbericht: „Sehr sorgfältig gearbeitet und eigenartig gegliedert.“

Basler Nachrichten: „Darstellung dem Fassungsvermögen des Schülers trefflich angepasst, klar und schön in der Form.“

Dr. Rud. Luginbühl, Phil. Alb. Stapfers Lebens- und Kulturbild. 2. Ausgabe, mit dem Bildnis Stapfers, über 600 Seiten. Preis 4 Fr.

Berner Tagblatt: „Eine eingehende und mustergültige Biographie des hervorragendsten Staatsmannes der Helvetik. Wer irgendwie mit der Schule sich zu befassen hat, wird in dem Buche eine Fundgrube von Gedanken und historischen Materials besitzen.“

Dr. Rud. Luginbühl, Methodik des Geschichtsunterrichts, besonders in Volks- und Mittelschulen. Preis 50 Cts.

Im Verlag der Basler Buch- und Antiquariatshandlung vorm. Ad. Geering in Basel ist erschienen: [O V 218]

Dr. Rud. Luginbühl, Aus Phil. Alb. Stapfers Briefwechsel. 2 Bände. CXLII. 8°. 922 Seiten. Preis Fr. 25. —

Revue hist.: „...est d'une importance capitale pour l'histoire de la Suisse.“

Hotel und Pension Tellsplatte

Vierwaldstättersee.

An der Axenstrasse (Gallerie). In nächster Nähe der Tellskapelle. Ausgezeichnete Dampfschiffverbindung, Telephon. Prchtige Aussicht auf See und Gebirge. Lokalitäten für 400 Personen. Für Schulen, Vereine und Gesellschaften besondere Begünstigungen. [O V 231]

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

J. P. Ruosch.

KERN & C^{IE}.

mathemat.-mechanisches Institut

[O V 689] Aarau.

— 18 Medaillen. —

Billige Schul-Reisszeuge

Preisourante gratis und franko.

Minderwertige Nachahmungen unserer mathematischen Instrumente und deren Verkauf unter unserm Namen, veranlassen uns, sämtliche Zirkel und Ziehfedern mit unserer getzlich geschützten Fabrikmarke zu stempeln. Wir bitten genau auf diese Neuerung zu achten.



Schutz-Mark

Zeichen-Vorlagen

VON Wilhelm Hermes in Berlin NW. 6

[O V 230] Karlstrasse 11

empfehlen sich für den Zeichenunterricht in Schulen und zu Festgeschenken etc. à Heft 60 Pfg. und 1 Mark. In ihrer grossen, stets ergänzten Auswahl gewähren sie ein vorzügliches Lehrmittel für alle Gebiete des Zeichenunterrichts. Jedes Heft wird einzeln abgegeben. Spezielle Verzeichnisse und Bedingungen für Wiederverkäufer gratis und franko. **Neu erschienen:** Studien in kl. Folio à Blatt 40 Pfg. Landschaften, Blumen, Köpfe, Arabesken, Tiere.

Grammophone und Automaten
zu billigsten Preisen liefert
JÄNICHEN & Co.
Leipzig,
Reichstr. 12.

singt,
spielt u. spricht
in allen Sprachen.

Kataloge
frei



[O V 174]

Schulwandtafeln
von Lindenholz mit Schiefer-
imitation [O V 15]
in 4 Grössen stets vorrätig.
Diplom I. Klasse Zürich 1894
Renoviren alter Tafeln.
Preiscourant zu Diensten.
O. Zuppinger,
Gemeindestrasse 21,
Zürich V.



DR. WANDERS MALZEXTRAKTE

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet Bern: 1865. 36jähriger Erfolg.

Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdaulichstes Eisenpräparat bei
allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut Fr. 1.40

Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glän-
zend erprobtes Linderungsmittel Fr. 1.40

Malzextrakt mit glycerin-phosphorsauren Salzen, wird mit
Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems
angewendet Fr. 2. —

Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt
zur Hebung der darniederliegenden Verdauung Fr. 1.50

Neu! Lebertranemulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausser-
ordentlich leicht verdaulich und sehr angenehm schmeckend.
Kräftigungsmittel Fr. 2. —

— Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonsbons. —
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht,
überall käuflich. [O V 585]

Bei uns ist erschienen:

Bestrebungen
auf dem Gebiete der Schulgesundheitspflege
und des Kinderschutzes.

(Weltausstellung in Paris 1900.)

Bericht
an den
hohen Bundesrat der schweiz. Eidgenossenschaft
von
Fr. Zollinger,
Sekretär der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich.

Mit 103 Fig. im Text und einer grösseren Zahl von
Illustrationen als Anhang. 305 Seiten 8°. brosch.

Preis 6 Fr.
Verlag: Art. Institut Orell Füssli.

Junger Lehrer mit guten
Zeugnissen sucht während
des Sommers passende Be-
schäftigung, am liebsten als
Schulverweser. [O V 225]
Offerten sub Chiffre O L 225
befördert die Expedition dieses
Blattes.

Albert'sche
Universal-Garten- und
Blumendünger.
{ Reine Pflanzen-Nährsalze
nach Vorschrift von Prof.
Dr Wagner, Darmstadt. }
{ 1 Gramm auf 1 Liter Wasser. }

Unübertrefflich
zu haben: In Blechdosen mit
Patentverschluss I Ko. Fr. 1.80
oder 5 Ko. Fr. 6. —,
kleine Probedosen à 80 Cts.
bei Droguisten, Handelsgärt-
nern, Samenhandlungen u.s.w.
Wo nicht erhältlich, wende
man sich direkt an: [O V 167]
General-Agentur für die
Westschweiz, einschliesslich
die Kantone: Aargau, Basel,
Bern, und Solothurn:
Müller & Cie. in Zofingen.
General-Agentur für die
Ostschweiz, einschliesslich die
Kantone: Zug, Luzern, Uri,
Schwyz, Unterwalden u. Tes-
sin: **A. Rebmann in Winterthur.**
Wiederverkäufer gesucht.
(Entsprechender Rabatt.)

Wir empfehlen unsere seit
Jahren in vielen Schulen zur
Zufriedenheit gebrauchte

Prima Schultinte
Eisengallus-Schultinte
Tuschen etc.
Chemische Fabrik
vorm. **E. Siegwart**
Dr. Finckh & Eissner
Schweizerhalle bei Basel.
[O V 598]

Mit dem grössten Beifall auf-
genommen, von den Behörden
bestens empfohlen:

I. und II. Serie von:
**Werner: Verwertung der heimi-
schen Flora für den Freihand-
zeichenunterricht.** Ein mod.,
streng meth. angelegtes Vor-
lagenwerk in reichstem Far-
bendruck für allgemein bil-
dende und gewerbl. Lehran-
stalten. [O V 234]
Zur näheren Orientierung beliebe
man Prospekte oder Ansichtsen-
dung zu verlangen von
H. Werner, Elbing,
Innerer Georgendamm 9.

Entschuldigungs - Büchlein
für
Schulversäumnisse.
Preis 50 Cts.
Art. Institut Orell Füssli, Verlag.

Tell urien u. s. w. liefert Reallehrer **Mang, Heidelberg,**
Selbstverlag. In über 4000 Schulen, darunter vielen
auch der Schweiz eingeführt! Als „die besten und
billigsten“ vom **Pestalozzianum Zürich**, den
Herren Sekundarlehrer **Lüthi** (Direktor der Schul-
ausstellung **Bern**), Seminarlehrer **Rüeffli, Bern,**
Schwab, Vorstand der Sekundarschule zu **Interlaken**
und sonst **allgemein** empfohlen! Die Rädertellurien
verwirren nur! „Ohne die method. Apparate von Mang hätten meine
Schüler dieses Lehrfach nicht verstanden!“ (Rektor **Dr. Stolze, Elber-
feld**). Preisliste gratis. [O V 242]

Viamala-Zillis ob Thusis 930 M. ü. M.
(Kt. Graubünden)
Pension Conrad.
Schöne, freie Lage in prächtiger Gebirgsgegend, mit hübs-
chem Garten, helle, geräumige Zimmer, gute Betten, einfache,
aber kräftige, bürgerliche Küche, reelle Getränke, freundliche
Bedienung. Pensionspreis Fr. 4. — per Tag. Prospekte stehen
zu Diensten. [O V 232]
Bestens empfiehlt sich
J. Conrad, Lehrer, vormals z. Rathaus, Zillis.

Rechenbücher für schweiz. Volksschulen
I. bis VIII. bzw. IX. Schuljahr
von **Justin Stöcklin, Lehrer in Liestal.**

Diese in sieben Kantonen und Halbkantonen der Schweiz,
in zehn obligatorisch, in den übrigen fakultativ, eingeführten
und in den meisten Schweizer Schulen des Auslandes im Ge-
brauch stehenden Rechenlehrmittel liegen in neuen unverän-
derten Auflagen vor.

Dazu sind erschienen:
a) **Lehrerhefte**, enthaltend die Aufgaben nebst den
Antworten von III. bis VIII. Schuljahr.
b) **Methodische Anleitung** mit reichem Übungsmat-
terial fürs mündliche Rechnen, nämlich:

Schweizerisches Kopfrechenbuch, I. Teil,
(1., 2. u. 3. Schuljahr) 464 Druckseiten.

Schweizerisches Kopfrechenbuch, II. Teil,
(4., 5. u. 6. Schuljahr) 384 Druckseiten.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie beim
Verlag Suter & Cie. z. „Landschäftler“,
in **Liestal.** [O V 227]

Wandtafeln.
Den tit. HH. Schul- und Anstaltsvorstehern empfehlen
die Unterzeichneten aufs angelegentlichste ihre solid er-
stellten Wandtafeln, welche in sehr zäher Holzart und mit
ungemein hartem, schieferähnlichem Anstrich hergestellt
sind. Eine Anzahl Wandtafeln verschiedener Dimensionen
sind stets auf Lager. Zeugnisse von Lehrern liegen vor.
Ferner empfehlen die Unterzeichneten ihr mit Wand-
taffelfarbe präpariertes Papier zum Überziehen abgebrauchter
Wandtafeln à 1 Fr. per Quadratmeter. Muster davon in
der perman. Schulausstellung, sowie auch Wandtafeln in
Leinwand zum Aufhängen wie Schulwandkarten. [O V 166]
Gebr. Heiniger, Maler, Speichergasse 29, Bern.

In unserem Verlage ist erschienen:
Handarbeiten für Elementarschüler
— Heft 3. —
Bearbeitet von **Ed. Oertli, Lehrer in Zürich V.**
9. Altersjahr. — (III. Klasse.) — Preis: Fr. 1.20.
Herausgegeben vom **Schweizerischen Verein zur Förderung**
des **Handarbeitsunterrichtes f. Knaben m. finanzieller Unter-
stützung von Seite der schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft.**

Das Heft enthält 200 — teils farbige — Illustrationen
für Arbeiten in **Ton, Sand, Papier, Halbkarton, Pflanzen-
kleben**, sowie Übungen zum Zeichnen mit **Pinsel** und
Stift und reiht sich den zwei vorhergegangenen Heften,
welche so viel Anklang gefunden haben, in würdiger
Weise an. Wir empfehlen die Anschaffung dieses neuen,
reichhaltigen Heftes aufs angelegentlichste.
Zürich, Winter 1902/03.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag.
— Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. —